

Revisionnstunde - Informatik. Museumsrundgang. Didaktische Nachfrage

Beitrag von „PaddelCore“ vom 3. September 2021 07:12

Danke erst einmal für deine Antwort. Ich hatte einfach nur etwas Bammel, dass das zu wenig Input für die Vorträge beim Rundgang ist. Dazu habe ich mir noch überlegt, dass die Schüler dann auf dem Laufzettel ein oder zwei Fragen haben, die während des Vortrages beantwortet werden sollen.

Es wird zu Beginn eine Lernsituation geben. Daraufhin müssen sich die Schüler für eine Topologie entscheiden. Die Kriterien legen wir am Anfang gemeinsam fest. Mir schwebt ein kleines Büro vor, welches verkabelt werden soll.

Bezüglich der Differenzierung war ich jetzt eher geneigt zu sagen, dass ich die Gruppen recht heterogen zusammenmische, da es bei den Topologien keine so große Differenzierung gibt. Oder siehst du das anders?

DAs mit dem Gruppenpuzzle hatte ich mir gestern tatsächlich auch schon überlegt. Das könnte man dann ja wirklich alles in einer Stunde machen. Die Schüler informieren sich einzeln, dann erklären sie es den anderen und dann einigen die sich in der Gruppe. Methodisch würde dies fast besser passen. Ich muss nur echt zugeben, dass ich noch ein Gruppenpuzzle bei einem Besuch gemacht habe. Aber ich ziehe es auf jeden Fall in Erwägung.

Vielen Dank =)